

<http://www.radioszczecin.pl/index.php?idp=1&idx=97835>

Radio Szczecin » Nachrichten «

2013-03-28 14:07 Autor: Jarosław Gowin

## **Die Stiftung antwortet: Wir haben nur das mitgenommen, was unseres war**

Die Europäische Akademie weist die Vorwürfe der Stettiner Universität zurück. Nach Aussagen einer Vertreterin der Stiftung sind die Anschuldigungen wegen der Verwüstung des Gutshauses in Kulice/Külz nicht berechtigt, und der Beschluss des Rektors über den erzwungenen Auszug habe einen doppelten Boden.

Die Europäische Akademie widmete sich der Erwärmung der Beziehungen zwischen Polen und Deutschen. Sie sollte gemeinsame Begegnungen und Tagungen organisieren. Die Universität kündigte jedoch den Vertrag mit der Einrichtung, weil die Tätigkeit der Stiftung – nach Ansicht des Rektors der Stettiner Universität – nicht effektiv war. Professor Edward Włodarczyk betonte ebenfalls, dass die Betreiber der Akademie das Gutshaus demolieren hätten.

„Alles, was nur möglich war, wurde abgeschraubt“, sagte Włodarczyk in den „Rozmowy pod krawatem“ [Gespräche unter der Krawatte].

Lisaweta von Zitzewitz vom Vorstand der Stiftung erklärt, dass die Akademie, nachdem die Hochschule sie zum Auszug gezwungen habe, lediglich ihr Eigentum mitgenommen habe.

„Von einer Verwüstung kann keine Rede sein. Das Inventar gehörte uns“, erläutert von Zitzewitz und fügt hinzu, dass die Hochschule den Vertrag gekündigt habe, weil das Gutshaus keinen Gewinn erbrachte. „Das war ein Klotz am Bein.“

Die Stiftung war in dem Külzer Gutshaus mehr als zwanzig Jahre lang tätig. Jetzt sucht die Universität einen Käufer für die Immobilie.